

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 25. November 1851**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 25. November 851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Plersch, Anton Heindl, Millner, Edelbauer Wittigschlager, Stigler, Lechner.

Abwesende: Herr G. Rath Haller beurlaubt, Hr. Krenklmüller u. Eysn entschuldigt, Duscher, Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Koller, Seidl, Schwingenschuß, Vögerl, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 18. dß wurde vorgelesen und angenommen.

II. Section.

Nro. 4863. Gesuch des Handelsmanns Joach. Gschaider um Bewilligung zur Setzung eines Denksteines auf die Grabstätte seiner seel. Frau.  
Wenn der vorbenannte Hr. Bittsteller bey dem Hrn. Kaßier Göschl als Rechnungsführer der beiden Pfarrkirchen den bisher stipulirten Betrag mit 10 fl CMz erlegt, so unterliegt es keinem Anstande, auf der Grabesstelle seiner verstorbenen Gattin einen Denkstein zu setzen. Hievon sind Hr. J. Gschaider u. die Rechnungsführung der beiden Pfarrkirchen zur Empfangsnahme u. Verrechnung rathschlägig zu verständigen.

Nro. 4895. Verzeichniß der von Hrn. Frz. X. Kuhn Lehrer an die Bergschule wegen nachlässigen Schulbesuch angezeigten Kinder u. der von den vorgerufenen Ältern vorgebrachten Entschuldigungen.

Hr. Frz. Kuhn, Schullehrer am Berg von dem Resultate der geschehenen Vorrufung mit dem Bemerkten in Kenntniß zu setzen, daß den erschienenen Ältern ernstlich bedeutet wurde, daß in Zukunft, wenn sie ihre Kinder nicht fleißiger in die Schule schicken, die Beihilfe der kk. Gensdarmerie in Anspruch genommen werde. Hr. Kuhn hat demnach fernerhin die vorschriftsmäßigen monatl. Ausweise zur weiteren Amtshandlung anher zu überreichen, u. hierin besonders anmerken, wenn etwa Kinder durch Krankheit im Schulbesuche verhindert wurden.

Nro. 4896. Currende der kk. Bezkshptm. Steyr Nro. 12913 vom 14. Novbr. 851 womit in Folge der Ministerial Erledigung des Hauptberichtes über den Zustand der hierläudigen[?] Volksschulen rücksichtlich der Verbesserung der mißlichen Lage der Unterlehrer etc. den Hrn. Bürgermeistern anbefohlen und die Theilnahme an den Berathungen zur Beförderung des Schulbesuches u. Hebung des Unterrichtes aufgetragen wird.

Wird einstweilen zur Wissenschaft u. Danachachtung genommen mit dem Bemerkten, daß in Zukunft vom 15 Xber 851 angefangen vierteljährig die anbefohlene Coön mit Beziehung der Herrn Ortsschulaufseher und Schullehrer abgehalten werden wird.

IV. Section.

Nro. 4904. Gesuch des Josef von Jäger um Berücksichtigung der bestehenden Brunleitung auf dem Schnallenberge bey den in Aussicht stehenden Abgrabungsarbeiten.  
Zur Wissenschaft u. Aufbewahrung geeigneten Orts, und Hr. Josef v. Jäger hievon auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 4390. Protokoll über den mit Ignaz Angerbaur wegen Überlassung einer Wohnung in seinem Hause für den Pächter des städtischen Schrankens in der Schönau.  
Zur Wissenschaft u. ad acta.

Nro 4835. Gesuch des Schrankenpächter Pettenberger wegen Herstellung mehrerer Gebrechen. Die Herrn Gemeinderäthe Vogl u. Anton Heindl haben die angeführten Gebrechen, als Herstellung eines neuen Ofens, einer Laterne, dann Aufstellung eines Nothschranks gegen das Fladergut nach vorheriger Rücksprache mit dem Hrn. Bauverwalter, ob sich nicht alte verwendbare Sachen vorfinden, herstellen zu lassen, u. dem Gemeinderathe hierüber Rechnung vorzulegen. Was die Herstellung eines Schrankens im Reichenschwall anbelangt, so wird hierum H. Gemeinderath Wittigsschlager ersucht.

Nro. 2349. Gesuch des Zimmermeister Pichler um Bezahlung seines Guthabens pr 238 fl 44 xr CMz, für geleistete Arbeiten.

Da die Rechnungsvorlage des Zimmermeisters Joh. Pichler, für die im Assißen u. correctionellen Verhandlungssaale erbauten Tribunen laut dessen eigenen Ansatz vom 11. Jänner 130 fl 39 xr 851 und 130 fl 39 xr CMz beträgt, so kann u. will die Gemeinde in keinem Falle mehr als diese demselben vergüten. Zu diesen erhält selber für berechnete Regie Arbeiten seine ausgewiesene Forderung mit 8 fl 38 xr u. auf seinen für Adaptirungs-Arbeiten noch guthabenden Rest pr 85 fl 26 xr 45 fl 26 xr zus. 184 fl 43 xr CMz welche selber gegen vorschriftmäßige Quittung bey der städtischen Kaßa zu erheben hat, wovon H. Zimmermeister Bichler, das Kaßaamt, u R.R. Schiefermayr zu verständigen. Die Zahlung des Restguthabens pr 40 fl CMz sieht sich die Gemeinde-Repräsentanz veranlaßt, bis zur Ausbesserung der Fußböden im Landesgerichtsgebäude zu sistiren, u. die weiters in Rechnung gestellten 32 fl 18 1/2 xr CMz für eine eingezogene neue Mauerbank sind bereits von der anliegenden Rechnung ausgeschieden. Übrigens muß dem Hrn. Pichler mit Bezugnahme auf den §. 12 der kais. Verordnung vom 11. May 851 Z. 9717 noch bemerkt werden, sich in seiner Eingaben in Hinkunft einer gemäßigten Schreibart zu bedienen u. selbe weniger zeitraubend für die Versammlung abzufaßen.

V. Section.

Nro. 4951. Gesuch des Joh. Brandstetter, Hausbesitzer in Aichet und Erwirkung der Bewilligung zur Transferirung der von Hr. Ignaz Mann erkauften Messerergerechtsame zum Behufe der Erzeugung von Nägelmaschinen.

Wird hierüber vorläufig ein Augenschein auf den 27. d.Mts. um 3 Uhr Nachmittags angeordnet, wozu die Hrn. Gem. Räthe der I. u. IV. Section Hr. Baumeister Gutbruner, u. Zimmermeister Stohl der H. Viertelmeister u. die im Plane bezeichneten Anrainer einzuladen sind. Zur Aufnahme u. Vorlage des Protokolls wird Hr. Distr. Akt. Willner bestimmt.

Nro. 4677. Conto des Spenglermeister Fetzgruber für Herstellung im Benefiziatenhouse zu St. Anna. Die M.V. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung der 95 fl CMz aus den betreffenden Kaßa, u. die Depositen Coön wird mit Rathschlag aufgetragen an Hrn. Karl Fetzgruber die bey der Lizitation erlegte Caution pr 9 fl 45 xr CMz zu erfolgen, wovon auch derselbe rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2365. Erinnerung in Betreff des für das Bruderhaus eingelaufenen Stiftungsbetrages pr 300 fl von Hrn. Paravicini in Basel.

Ist unter Anschluß einer bis auf die Benennung des Anlehenskapitals mit dem früheren Stiftbriefentwurf gleichlautenden Abschrift die Anzeige von dem Einlangen dieses Stiftungsbetrages zu 300 fl CMz an die h. kk. Statthalterei zu machen und um Genehmigung dieser Stiftung zu ersuchen.

Nro. 4836. Protokoll über die aufgenommenen Pfründengesuche.

Sind die Hrn. Gem. Räthe der II. u. VI. Sect., dann sämmtl. Armenväter einzuladen am 1. Xber um 3 Uhr Nachmittags zur Prüfung der eingelangten Pfründengesuche, u. um einen geeigneten Vorschlag erstatten zu können, im Rathssaale zu erscheinen.

Nro. 4833. Gesuch der St. Michaelskirchen-Rechnungsführung um Verwendung wegen Auflöfung einiger Suspendposten aus den buchhalterischen Erledigungen der St. Michaels Kirchenrechnung pro 841 u. 843.

Ist sich wegen Auflöfung dieser Suspendposten an die h. kk. Statthalterey mit Bericht zu verwenden.

Nro. 4873. Relation des R. Rev. Schiefermayr ad No. 4723 über den abgehaltenen coönnellen Augenschein im Sondersiechenhause.

Hr. Gemeinderath Vögerl wird ersucht, die Anschaffung der nothwendigen bereits besprochenen Stellen anzuschaffen und den Conto hierüber vorzulegen. Wegen den Leibstühlen u. den Nachtkasteln aber ist der Bauamtsschaffner Weiß zu beauftragen, von ersteren 2 von letzteren 4 der Besten aus dem Ennsthurm zu nehmen, u. dieselben genau wegen den Ungeziefer zu untersuchen u. zu reinigen, u. im Falle die Gefahr einer Anzündung der übrigen Einrichtungsstücke vorhanden seyn sollte, vor dem Hinausschaffen derselben ins Sondersiechenhaus, Anzeige darüber zu erstatten; desgleichen hat auch mit einem Tisch u 4 Sesseln zu geschehen.

Nro. 4897. Gesuch der geistl. Vogtey der hiesigen Vorstadt Pfarrkirche in Betreff der Errichtung eines neuen Miethvertrages pto der Meßnerwohnung.

Hrn. Sekr. Neumayr mit dem Ersuchen, Herr Andreas Wagner, Besitzer des Hauses Nro. 67 vorzuladen, u. mit selben den nachgesuchten Kontrakt unter den angegebenen Bedingungen aufzunehmen und denselben ausgefertigt vorzulegen, damit die höhere Genehmigung hierüber eingehohlt werden kann.

Nro. 4832. Gesuch der St. Michaelskirchen-Rechnungsführung um Verwendung der Paßirung der für die Herstellung einer eisernen Thüre auferlaufenen Kosten pr 24 fl 28 xr CMz.

Ist die Genehmigung dieser Ausgabe bey der kk. Bezkschptm. mit Bericht nachzusuchen.

Nro. 4942. Indorsat der kk. Bezkschptm. Steyr in Betreff der Refundirung der vom M. Vers. Fonde an die Stadtkasse entlehnten 2000 fl CMz.

Nachdem sich die kk. Bezkschptm. mit der gegebenen Äußerung nicht zu begnügen scheint, so hat das Kaßaamt sogleich die Anzeige zu machen, wann u. in welchen Raten die Stadtkassa im Stande ist, das erwähnte Kapital zurück zu zahlen, u. ist diesemnach der Bericht an die kk Bezkschptm. ungesäumt zu erstatten.

Nro. 4298. Alois Stigler Apotheker stellt den Anboth die Arzneyen für die hiesigen Ortsarmen für das Mil. Jahr 852 statt des bisherigen üblichen 25 % Nachlaß nur gegen 6 % liefern zu kommen.

Dieser Anboth des verminderten Nachlaßes der kk. Bezkschptm. mit Note anzuzeigen, u. deren Wohlmeinung in dieser Angelegenheit einzuholen.

Nro. 4754. Gesuch des Jakob Spitaler Obmann des Sondersiechenhauses um eine Vorschrift über die Verpflegung der in diesem Hause untergebrachten Armenpfründler.

Herr Referent erstattet hierüber folgenden Vortrag:

Gegenwärtig werden für diese armen gänzlich hilflosen Personen für die Verpflegung eines Jeden täglich 10 xr CMz verabreicht. Diese Auslage trifft das Armeninstitut, u. obwohl bey der jetzigen Theurung der Lebensmittel für diese 10 xr CMz kaum das Nöthigste zum Lebensbedarf herbeygeschafft werden kann, so ist doch kaum anzurathen, das ohnehin sehr in Anspruch genomene Armeninstitut noch mehr zu belasten, ich trage daher nach gepflogener Berathung mit den hiez zu berufenen, Gemeinderäthen u. dem betreffenden Obmann darauf an:

Es sey für die Hinkunft dieser Betrag pr 10 xr CMz für jede Person täglich zu belassen u. der Obmann anzuweisen für diesen Betrag jeder Person täglich:

Zum Frühstück: Ein gutes Seitl Rindsuppe oder auch Einbrenn oder Milchsuppe mit 2 xr WW Brot.

Zum Mittag: Ein Seidl Rindsuppe, ebenfalls mit 2 xr WW Brot, ein halbes Pfund Rindfleisch u. einen Teller Gemüse.

Zur Jause: Um 2 xr WW Brot, und

Zum Nachtmahl: Ein Seidl Schwarzbrot, Semmel oder Rindsuppe zu verabreichen.

An Fasttagen sind nebst der Fasttagsuppe zu Mittag ein guter Teller voll vom Semmelmehl bereiteten Mehlspeisen, als Semmelschmarrn, Nudeln, Milchnudeln oder auch Reis zu verabfolgen.

Dieses Normativ ist auf ein mit Pappendeckel unterlegtes Papier zu schreiben u. im Siechenzimmer aufzuhängen. An den Obmann ist bezüglich dieser Siechen die entworfene Instruktion zu erlassen.

Gaffl

Wittigschlager

M. Lechner

Amtmann Schriftführer